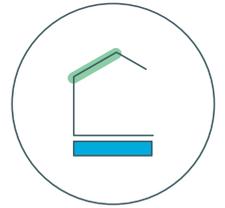
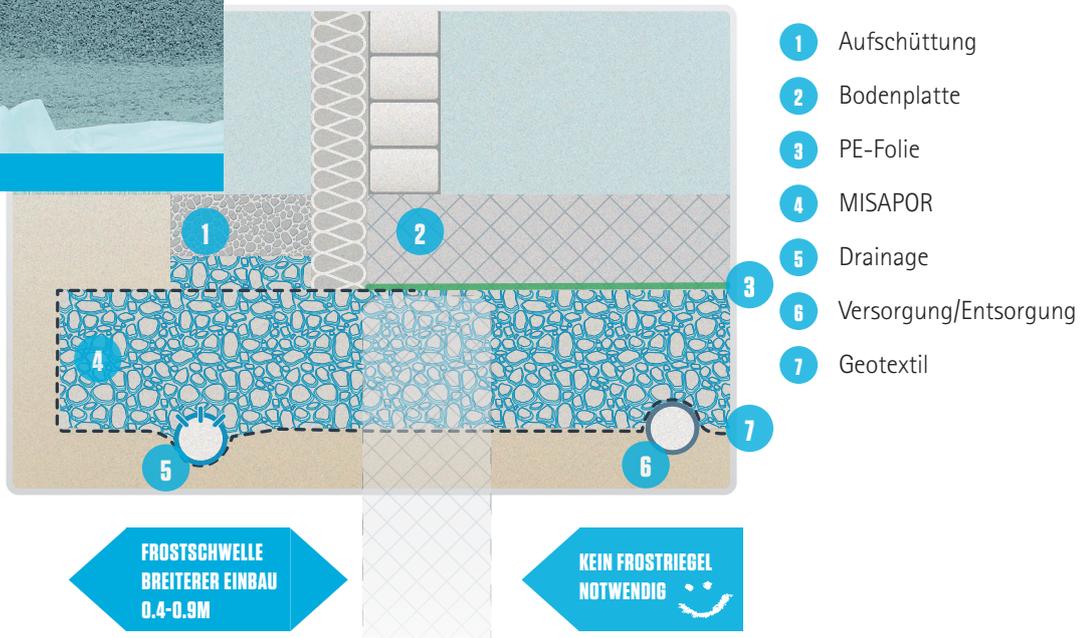


Häuser stehen drauf!



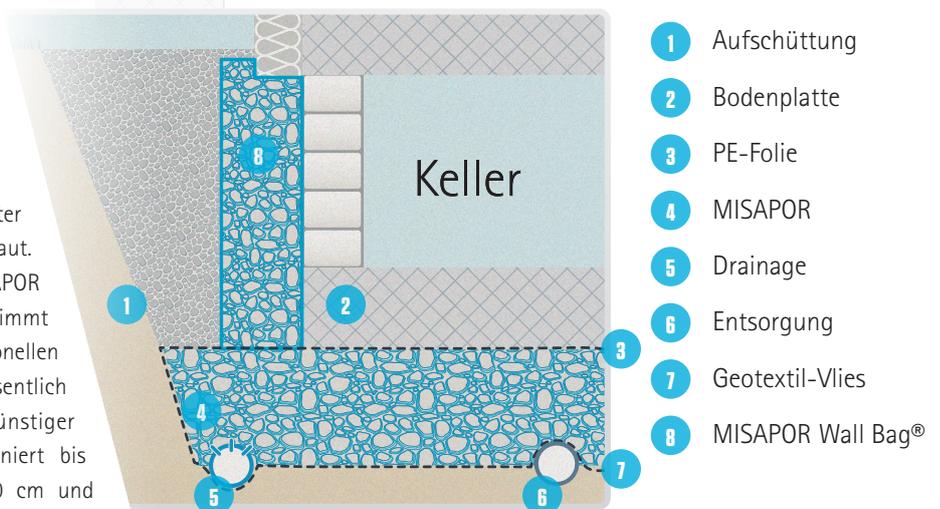
Die verfügbare Alternative **PERIMETERDÄMMUNG** mit MISAPOR Schaumglas

- ◇ Wärmedämmung inklusive Sauberkeits- und kapillarbrechende Schicht
- ◇ Statisch nicht belastete Frostschürzen können entfallen
- ◇ Hohe Belastbarkeit dank hoher Druckfestigkeit
- ◇ Einfache und schnelle Einbauweise



Wärmebrücken ausgeschlossen

MISAPOR wird 0,4-0,9m breiter als die Bodenplatte eingebaut. Die Frostschwelle aus MISAPOR Schaumglasschotter übernimmt die Funktion der konventionellen Frostschürze, ist aber wesentlich einfacher und kostengünstiger zu realisieren. Sie funktioniert bis zu einer Frosttiefe von 80 cm und kann für grössere Frosttiefen einfach verbreitert werden. Frostschürzen und Streifenfundamente (falls statisch nicht erforderlich) können bereits bei Schichtstärken ab 20 cm entfallen. Mit einer MISAPOR-Schüttung unter der Bodenplatte können im Vergleich zu konventionellen Methoden



Sauberkeitsschicht und kapillarbrechende Schicht eingespart werden. MISAPOR übernimmt als Komplettgründung all diese Eigenschaften im System. Ganz leicht werden so kostbare Bauzeit eingespart und Wärmebrücken gar nicht erst riskiert.



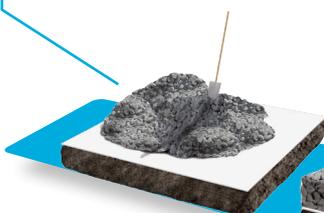
PRODUKT	BEMESSUNGSWERT DRUCKFESTIGKEIT NACH EN826 IN kPa	BEMESSUNGSWERT WÄRMELEITFÄHIGKEIT	EINBAUHÖHE ÄQUIVALENT WÄRMELEITFÄHIGKEIT 0.037 W/(m*K) ≈ 12CM XPS	ZERTIFIKATE
MISAPOR STANDARD 10/75	215 kPa > z.B. Stand.-XPS 300	0.105 W/(m*K)	≈ 30-35cm (0.39-0.46 m³/m²)	DIBt, EPD
MISAPOR STANDARD PLUS 10/50	340 kPa > z.B. Stand.-XPS 500/700	0.120 W/(m*K)	≈ 40cm (0.52 m³/m²)	DIBt, EPD

GUT ZU WISSEN: Die Anwendung von Schaumglasschotter als lastabtragende Perimeterdämmung ist mit der Zulassung Z-23.34-1390 geregelt. Explizit zu erwähnen ist, dass der Einsatz des Wärmedämmstoffes im Kapillarsaum des Grundwassers (in der Regel 30 cm über HGW) und im Bereich von drückendem Wasser nicht zulässig ist.

MISAPOR EINBAUEN: SCHNELL, EINFACH, KOSTENGÜNSTIG

01 VORBEREITUNG

Ein Geotextil wird zum Schutz gegen Einschlammung auf dem Baugrund verlegt. Das Geotextil muss auf den Seiten so viel überstehen, dass es später über die MISAPOR-Schicht seitlich übergeschlagen werden kann. Dann werden Versorgungs-/Entsorgungsrohre und Drainage direkt auf das Geotextil gelegt.



02 EINBRINGUNG MISAPOR

MISAPOR wird auf das Geotextil gegeben und mit Rechen oder Bagger gleichmässig verteilt. Es ist das 1,3fache der gewünschten finalen Schütthöhe einzusetzen.

VERDICHTUNG 03

Mit geeignetem Verdichtungsgerät wird der Schaumglasschotter um Faktor 1,3:1 verdichtet. Dann wird das Geotextil über die fertige Schüttung eingeschlagen, sodass der Frostschirm eingepackt ist.



04 ABSCHLUSS

Vor dem Betonieren folgt eine Schutzschicht aus PE-Folie (ab 0,2mm) oder Geotextil (ab 150g/m²). Die Schutzschicht dient als Trennlage und verhindert später das Eindringen der Betonmilch in die Dämmschicht. Die Dämmung ist bereit für die Randschalung der Bodenplatte. Dazu kann die MISAPOR-Schalung einfach nach oben gesetzt werden. Die Befestigungspflöcke dürfen dabei durch die Schüttung getrieben werden. Der Randbereich der Dämmschüttung ist durch seitliches Anfüllen zu sichern.

